

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 25: Das kommt davon

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserate im „Rebesspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzuliefern an die Annoncen-Expedition von Drell, Hüfisch & Co., Marktgasse 14 Biring. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Wo jeweiligen Pferde
angenommen werden zur
Fütterung und ander-
weitigen Besorgung in
geräumiger Stallung mitten in der
Stadt, unter Zusicherung gewissen-
hafter und prompter Bedienung
gegen billige Entschädigung, wird
Auskunft ertheilt im Annoncen-
Bureau von **Orell Füssli & Co.** in
Zürich. 1691

678] **H. Oechslin**, Seilerwaarengeschäft, Weinplatz, ZÜRICH.

(Fortsetzung auf folgender Seite.)

Mildes
Hochalpenthal
3600 Fuss
über Meer.

Bad- & Kurort Lenk

im Berner-Oberland.

**Stärkstes Schwefelwasser der Schweiz
und Eisenquelle.**

Douchen und Inhalations-Einrichtungen.

Indicationen: Anlage zur Lungenphthise, Emphysem, Residuen von Entzündungen, Krankheiten der Leber, der Schleimhaut des Darmes und der Urogenitalorgane, Scrophulose, Gicht, Hautkrankheiten. Vom 10. bis 30. Juni und 1. bis Ende September ermässigte Pensionspreise. Prospekte gratis und franko.

Eröffnung 10. Juni. Schluss 15. event. 20. September.
Kurarzt: R. Staehly-Forrer.

Dr. A. Christeller von Bern, früher Direktor der Bäder St. Moritz, im Winter in Bordighera (Riviera). (Engadin).

Für Bierwirthe.

Laugenbrätzeli

Laugenbrätzeli

empfehle jeden Tag von Morgens 7 Uhr an, frisch und schmackhaft, und werden dieselben auf Verlangen den Herren Wirthen pünktlich ins Haus gebracht.

[690] **Gustav Vohdin**, Bäcker, Neumarkt Nr. 12, Zürich.

Leichte Sommer-Röcke

in Lustre, Alpaca, Cachemire, Sicilienne, Panama, Mohair etc., schwarz und farbig,

sowie

Wasch-Anzüge

in uni und façonnirten Dreßs und Piqués von Fr. 12—15.

ferner

Stadt- & Reise-Anzüge

in reinwollenen Stoffen neuesten Façons und Dessins von 30—95 Fr. empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

J. J. Meyer,
Kronenhalle — ZÜRICH.

[680]

Fische! Wildpret! Geflügel!

Schinken, Salami, frische und conservirte Gemüse, Früchte, Tafelkäse, feine Weine und Liqueurs, als ächten **grand Chartreuse, Benediktiner, irischen und Kentucky, Bourbon, Whiskey;** engl. Saucen, sowie alles mögliche für die feine Küche bei

[685] **Kuhn & Maag**, Rindermarkt, Zürich.

Unterleibchen

in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle für **Herren und Damen**, sowie **Jacken für Turner und Seckklubisten**, empfiehlt in grosser Auswahl und bester Qualität zu billigen Preisen

[675]

J. Altorfer, Paradeplatz 5, ZÜRICH.

Engadiner

Chartreuse



Magenbitter

Alpen-Kümmel

Generaldepôt

für

die ganze Schweiz:

WEBER & ALDINGER,
Zürich & St. Gallen.

[M-692-Z]

Dépôts in allen grössern
Städten gesucht.

Eine tüchtige Frau, gewandte
Wirthin, sucht Engagement als

Gerantin

in eine grössere Restauration oder in einen Gasthof. Auch würde sie so etwas partiweise übernehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre O. 189 Z an die Annoncen-Expedition von [687] **Orell Füssli & Co.** in Zürich.

C. Cramer-Frei, die Re-
gulation des **Banknotenwesens in der Schweiz**. 11. Heft der Schweizer Zeitfragen von **Orell Füssli & Co.** in Zürich. Preis Fr. 1. 50. [0276V]

Fast verschenkt!

Das von der Massaverwaltung der falliten „Vereinigten Britannia-Silberfabrik“ übernommene Riesenlager, wird wegen eingegangenen grossen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der Lokalitäten

um **75 Procent** unter der Schätzung verkauft

daher also

fast verschenkt.

Für nur **Frk. 17. 50** als kaum der Hälfte des Werthes des blossen Arbeitslohnes erhält man nachstehendes äusserst gediegenes **Britannia-Silber-Speise-Service**, welches früher 60 Frk. kostete und wird für das Weissbleiben der Bestecke

- 25 Jahre garantirt
- 6 Tafelmesser mit vorzüglich Stahlklingen,
- 6 echt engl. Brit.-Silber-Gabeln,
- 6 massive Brit.-Silber-Speiselöffel,
- 6 feinste Brit.-Silber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Brit.-Silber-Suppenschöpfer,
- 1 massiver Brit.-Silber-Milchschöpfer,
- 6 feinst ciselirte Präsentir-Tabletts,
- 6 vorzügliche Messerleger Crystall,
- 3 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckerkassen,
- 1 vorzüglicher Pfeffer- od. Zuckerbehälter
- 1 Theeselher feinsten Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter

(48 Stück)
Alle hier angeführten 48 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen bloss

Frk. 17. 50.

Bestellungen gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath eben reicht, effectuirt durch **M. Weiss, Vereinigtes Britanniasilber-Fabriks-Depôt**

Wien,

II. Untere Donaustrasse 43.

Im nichtconvenirenden Falle wird das Service binnen 8 Tagen zurückgenommen.

Hundert von Danksagungs- und Anerkennungsbriefen von den massgebenden Persönlichkeiten über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit dieses Fabrikates, welche wegen Raum Mangels nicht veröffentlicht werden können, liegen zur öffentlichen Einsicht in unseren Bureaux auf.

Wegen Fälschungen wolle man sich die Adresse gut merken und die Strasse genau angeben. [669]

So kam es denn, dass das Buch innerhalb acht Tagen bis zum letzten Exemplare vergriffen war. Der Unterstützungsverein „Schröder“ und die schriftstellerschen Schauspieler können sich des materiellen, wie moralischen Erfolges freuen, und nachdem der Verleger mehrere Druckereien Tag und Nacht gleichzeitig an der Herstellung der zweiten Auflage arbeiten lässt, wird diese innerhalb kurzer Frist vollendet und damit auch zu befriedigend sein, die allgemeine Theilnahme an dem — „Dekameron vom Burgtheater.“

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:

Der Kurfürstenteller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer näheren Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahren, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenconsum, wie durch Rassenmangfaltigkeit und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstage Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsnerart), Altenburger Schlossbräu (täglich). Am Charfreitag: Pfungstädter Export-Bier, Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier. Am Ostersonntage: Münchner Salvator von Gebr. Schmederer, Weihenstephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am Ostermontage: Salvator, Weihenstephan, Nürnberg. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menü, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geizt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,
Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höflichst meine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger-Actienbrauerei (vorm. Heint. Henninger); Salzburger (Pilsnerart) aus der Brauerei Redl-Zipf; Aschaffener (Wienerart) aus der Actienbrauerei, in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger, und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisirtes Münchner Hofbräu in Originalflaschen. [671]

Exportbier der Actienbrauerei Basel-Strassburg

in Flaschen mit Original Etiquette der Brauerei und mit unsrer Garantie, allein nur von uns bezogen werden kann.

Die Hauptagenten für Zürich und Ostschweiz:

R. Duttweiler & Co.

Depot fremder Biere, Eisgasse, Aussersihl.

Wir versenden Kisten von 24 Flaschen an, auf jede beliebige Bahnstation oder durch die Boten, worauf wir namentlich Familien mit Landaufenthalt besonders aufmerksam machen. [678]

Betheiligung

gesucht an einem bestehenden oder zu gründenden Hause für rohe und gewalzte

Metalle

und Eisenbahn-Artikel. — Kapital bis Fr. 200,000. —

Langjährige im Ausland gesammelte Erfahrung, vorzügliche Connectionen daselbst. Spezialität Eisen, Weissblech, Röhren. — Schriftliche Offerten sub O. B. 392 an die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Co.** Basel. [O.B.392]

H. VOLKART in Zürich unter'm Rothen Haus

empfiehlt

Olivöl vierge,
Sesamöl, feinstes,
Burgunder-Essig, ächten,
Essig und Essigsprit,
Feinsten Tafelweins,
Englisches Senfmehl,
Neapolitaner Teigwaren,
Parmesan-Käse,
Farines de Groult jeune,
Chinesische Thees,
Englische Biscuits,
Sardines à l'huile,
Lyoner Bougies in Kisten von 25 und 50 Kilo Netto-Gewicht,
Bouchons in grosser Auswahl,
Parquetbodenwisch, beste,
Stahlsphäre etc. etc.
zu möglichst billigen Preisen. [674]

Geradehalter,

für Kinder à Fr. 3. 50 und Fr. 4. 50,
für Erwachsene à Fr. 5. 50,
vorzügliche Qualität,

empfiehlt **Frey, Coiffeur,**
[651] Kapellplatz, Luzern.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Pfandleih-Anstalt Stüssihofstatt 16 (bei der Filialpost).

Darlehen auf courante Werthsachen. — Spedition von Koffern und Kisten (mit und ohne Vorschuss).

Prompte Spedition. — Garantie. — Strengste Diskretion. — Annehmbare Bedingungen.

Geschäftsstunden von Vormittags 8—12, Nachmittags 1—7 Uhr.

[676]